

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- a) In einem Ausspülklosett können Stuhlgang und sonstige Entleerungen kontrolliert werden, eine Möglichkeit, welche jeder Aufgeklärte, auf sein leibliches Wohl Bedachte, sehr hoch bewertet.
- b) Die eigentliche Auffangschale ist geräumiger als bei andern Klosetttypen, weshalb die Wandungen nicht so sehr beschmutzt werden können.

Der einzige Nachteil der Ausspülklosetts, d. h. der während der Benützung sich etwas stärker bemerkbar machende Geruch, ist geringfügig im Vergleich zu den oben erwähnten bedeutenden Vorteilen, welche die Ausspülklosetts gegenüber andern Klosetttypen bieten. Krankenhäuser sollten und werden meistens aus genannten Gründen nur mit Ausspülklosetts versehen, und ich habe mich oft gefragt, warum von ärztlicher Seite die Anregung noch nicht gemacht wurde, speziell infolge der Infektionsgefahr durch das Spritzen, das System der Niederspülklosetts wenigstens für öffentliche Anlagen zu verbieten. Im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt liegt es auf alle Fälle, wenn nur Klosettanlagen mit Ausspülklosetts erstellt werden.

Aus vorstehenden Ausführungen darf selbstverständlich nicht der Schluß gezogen werden, daß ein Absaugklosett verwerflich sei. Ein gutes Absaugklosett hat unzweifelhaft seine Vorteile, und ich würde dasselbe, mit Ausschluß der öffentlichen Anlagen, dort empfehlen, wo der Preis keine Rolle spielt, das Spritzen nicht als störend empfunden wird, und wo volle Gewähr für zweckmäßige Verlegung der Abflusleitungen vorhanden ist.

Eine Klosettanlage soll, kurz gefaßt, möglichst gründlich und geräuschlos die Exkremente entfernen. Dieser Zweck kann sehr gut auch ohne die teure Absaugeschüssel durch ein Ausspülklosett mit niederhängender Kastenspülung erreicht werden, welches den Vorteil größter Reinlichkeit und Billigkeit hat, sodaß eine solche Klosettanlage nicht nur für luxuriöse, sondern auch für Durchschnittsbauten in Betracht gezogen werden kann.

### **Ausstellungswesen.**

**Rheinthalische Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung in Bernegg.** Das Organisationskomitee der VI. Rheinthalischen Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung in Bernegg hat dieselbe für die Dauer der Veranstaltung auf die Zeit vom 9. September bis 7. Oktober 1923 angesetzt. Am 8. September wird der Ostschweizerische Presseverband der erste Gast derselben sein.

**Die Handwerks-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Brig** ist am 28. Mai eröffnet worden, unter sehr starker Beteiligung aus allen Teilen des Oberwallis. Am 10. Juni wird die Ausstellung mit einem großen historischen Umzug geschlossen. Die Furkabahn, die Visp-Zermattbahn, die Gornergratbahn und die Leukerbadbahn gewähren allen Besuchern der Ausstellung eine Reduktion von 50% auf den gewöhnlichen Fahrpreisen.

**Die Leipziger Herbstmesse 1923.** Die diesjährige Leipziger Herbstmesse wird vom 26. August bis 1. September stattfinden. Die Anmeldungen für die amtlichen Meßadreßbücher müssen bis zum 16. Juni erfolgen.

### **Verbandswesen.**

**Heimatschutz.** Die Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz findet Sonntag den 8. Juli in Neuenburg statt; die Delegierten versammeln sich dort bereits am Samstag nachmittag.

### **Verschiedenes.**

† **Schreinermeister Johann Lüthy in Aarburg** starb am 23. Mai im Alter von 79 Jahren.

† **Holz Händler Kaspar Huwiler-Räber in Luzern** starb am 25. Mai infolge Unglücksfall im Alter von 52½ Jahren.

† **Baumeister Johann Anderhub-Muff in Sigiswil-Hochdorf** starb am 25. Mai im Alter von 71 Jahren.

† **Schreinermeister Peter Schneller-Danuser in Felsberg (Graubünden)** starb am 19. Mai im Alter von 60 Jahren. Er war Teilhaber der Firma Schneller, Danuser & Co. in Felsberg. Von Knabe an in der väterlichen Landwirtschaft beschäftigt, erlernte er später das Schreinerhandwerk, arbeitete längere Zeit als Geselle, um dann, vor zirka 15 Jahren, gemeinsam mit seinem Bruder und einem weiteren Kompagnon, die Säge und Schreinererei in Felsberg zu gründen. Hier hat er dann sein redlich Teil, meistens in der Werkstätte, mitgeholfen, das Geschäft hoch zu bringen.

† **Holz Händler Josef Fäglifaller-Staubli in Jonen (Aargau),** starb nach viertägiger Krankheit an Blutvergiftung, verursacht durch eine kleine Wunde am Kopfe. Nach menschlichem Ermessen war er so stark wie eine Eiche und erreichte doch nur ein Alter von 40 Jahren.

**Anerkannt einfach, aber praktisch,**

zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind

**Graber's patentierte Spezialmaschinen  
und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren**

Kenner kaufen ausschliesslich diese la. Schweizerfabrikate.

Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.

**Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim**